

IIIIVSR

JAHRESBERICHT 2013



JAHRESBERICHT



VORWORT DES PRÄSIDENTEN



2013 war ein spannendes und arbeitsintensives Jahr für den VSR. Sein Kerngeschäft blieb die mittlerweile allgemein anerkannte Qualitätssicherung (QS) für die obligatorische Aus- und Weiterbildung wie auch für die freiwillige Weiterbildung der Fahrzeuglenker. Dazu stellte er im Frühjahr 2013 erstmals sein Qualitätslabel vor, mit welchem die von ihm zertifizierten Kurse gekennzeichnet werden. Ausserdem führte er einen viel beachteten Weiterbildungstag für seine Instrukturen durch. Neu beteiligte sich der VSR aber auch wieder als Partner bei der Konzeption und Durchführung einer grossen, mehrjährigen Verkehrssicherheitskampagne. Daneben entwickelte er bereits eine weitere Aktion, für die er als Hauptverantwortlicher auftritt. Sie wurde im Herbst 2013 vom Fonds für Verkehrssicherheit gutgeheissen und wird im Frühjahr 2014 starten. Ausgesprochen erfolgreich waren im Jahr 2013 zudem die direkten Vorteilsangebote für Mitglieder – insbesondere die vergünstigten Fahrkurse.

Die QS für die Aus- und Weiterbildungskurse führt der VSR im Namen der Vereinigung der Strassenverkehrsämter (asa) und des Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) durch. Sie leistet einen wichtigen indirekten Beitrag zur Steigerung der Verkehrssicherheit. Von der Politik wurde der Nutzen der WAB-Kurse in Frage gestellt und mit einem Vorstoss im Parlament bekämpft, was zu einer gewissen Unsicherheit bei den Mitarbeitenden des VSR geführt hat. Von einer anderen Seite wurde zudem verlangt, dass der VSR den Vorbereitungsaufwand für die Audits reduziere, um Kosten zu sparen. Die dazu notwendige Prozessoptimierung kann jedoch nur ohne Schaden für den VSR gestaltet werden, wenn ihn die Auftraggeber und die Kursveranstalter dabei unterstützen. Die Partner sehen einer Lösung mit Zuversicht entgegen.

Einen ersten Höhepunkt des Jahres stellte sicher die öffentliche Vorstellung des Qualitätslabels dar, welche mit der Mitgliederversammlung kombiniert wurde. Die Vertreter der Mitglieder begaben sich sehr zahlreich ins TCS-Verkehrssicherheitszentrum nach Derendingen, wo sich auch einige Journalisten zu ihnen gesellten. Nach den statutarischen Traktanden und einer Medienkonferenz konnten sie alle der praktischen Kursarbeit mit Velos, Motorrädern, Autos und Bussen auf der Anlage beiwohnen sowie in der Kantine den Gedankenaustausch pflegen. Ebenfalls äusserst interessant und abwechslungsreich war der Weiterbildungstag für die Instrukturen im Eventcenter Seelisberg. Die 100 Teilnehmer profitierten von Vorträgen und Gruppenarbeiten, was ihre theoretischen Kenntnisse erweiterte, und auch von verschiedenen Fahrerlebnissen auf der Piste und im Gelände. Die fast ausnahmslos positiven Rückmeldungen lassen wieder eine grosse Teilnehmerzahl bei der nächsten Auflage erwarten.

Die Präventionskampagne «Such Blickkontakt» für die Sicherheit der Fussgänger, welche der VSR in Kooperation mit Road Cross und ACS veranstaltet, hat zu sehr unterschiedlichen Kommentaren geführt. Bei der zentralen Kritik geht es jedoch lediglich um die semantische Frage, was als Blickkontakt zu bezeichnen und auf welche Distanz ein solcher überhaupt möglich ist. Grundsätzlich einig sind sich alle Betroffenen darüber, dass eine situative Kommunikation zwischen den Fussgängern und den Fahrzeuglenkern angeregt werden soll. Diese ermöglicht Ersteren eine sichere Querung der Fahrbahn und fördert das gegenseitige Verständnis. So trägt der VSR plakativ zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei.

Stefan Ingold und das Team der Geschäftsleitung haben dieses anstrengende Jahr 2013 bestens gemeistert. Ihnen gebührt ein herzlicher Dank für den vollen Einsatz zugunsten der Verkehrssicherheit!

DER PRÄSIDENT

Peter-Martin Meier

An die Mitgliederversammlung des Vereins
Schweizerischer Verkehrssicherheitsrat
3011 Bern

Langenthal, 6. Februar 2014 Rn/bS

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2013

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Schweizerischer Verkehrssicherheitsrat für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

GREVAG AG

R. Di Nino

R. Di Nino
Dipl. Wirtschaftsprüfer
zugel. Revisionsexperte
leitender Revisor

FINANZBERICHT

1 ALLGEMEINES

Die Buchführung und die Jahresrechnung für den Schweizerischen Verkehrssicherheitsrat (VSR) richten sich nach den kaufmännischen Buchführungspflichten, welche sich aus OR 957 bis 963 ableiten lassen. Mit Wirkung ab 1. Januar 2013 wurden die Rechnungslegungsvorschriften reformiert; gemäss den geltenden Übergangsbestimmungen finden die neuen Regeln erstmals Anwendung für das Geschäftsjahr, das zwei Jahre nach Inkrafttreten dieser Gesetzesänderung beginnt. Die Rechnungslegung basiert vorliegend noch auf der bisher geltenden Rechtslage. Die Rechnungslegung des VSR erfolgt nach den Grundsätzen der Vollständigkeit, der Klarheit und der Verständlichkeit.

2 BEWERTUNG DER AKTIVEN UND PASSIVEN

Die Bewertungsvorschriften der Aktiven und Passiven richten sich nach OR 960. Die Aktiven und Passiven sind höchstens zum tatsächlichen Wert zum Zeitpunkt der Bewertung einzusetzen (Geschäftswert). Die Abschreibungen werden weiterhin zum maximalen Satz von 100% vorgenommen. Sämtliche Anlagepositionen sind deshalb in der Bilanz nach den Abschreibungen mit CHF 1.00 eingesetzt.

3 VERBINDLICHKEITEN/RÜCKSTELLUNGEN/RÜCKLAGEN

Für zukünftige Projekte «Verkehrssicherheit» ist Ende 2012 ein **Sicherheitsfonds** über CHF 290 000.00 gebildet worden. Die Position **Sicherheitsfonds** gilt als **Eigenkapital** und ist deshalb in dieser Rubrik aufgeführt. Auf der Grundlage einer aktuellen Beurteilung wurden nicht zweckgebundene Rückstellungen über CHF 110 000.00 per 31. Dezember 2013 in den Sicherheitsfonds übertragen. Der Sicherheitsfonds beträgt nun CHF 400 000.00.

Die **zweckgebundenen Rückstellungen** weisen einen Wert von CHF 316 210.00 aus. Davon sind im Jahr 2012 bereits CHF 150 000.00 für die Präventionsarbeit bereitgestellt worden. Weiter sind für die Entwicklung einer neuen Software für die Auditplanung CHF 100 000.00 zurückgestellt worden. Die weiteren zweckgebundenen Rückstellungen betragen CHF 66 210.00 für ein neues Datenverwaltungssystem, latente Verpflichtungen und weitere Massnahmen.

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen.

4 ERKLÄRUNGEN ZUR BILANZ VOR GEWINNVERTEILUNG PER 31.12.2013

Die **Bilanzsumme** hat sich per 31. Dezember 2013 auf CHF 2 267 821.09 erhöht (Vorjahr CHF 2 231 233.18). Das **Eigenkapital** ist neu auf CHF 1 235 664.59 angestiegen (Vorjahr: CHF 1 065 272.71).

Dem **kurzfristigen Fremdkapital** über CHF 882 156.50 stehen **flüssige Mittel** (Umlaufvermögen) in der Höhe von CHF 2 267 816.09 gegenüber. Gegenüber dem Vorjahr sind die reinen liquiden Mittel per 31. Dezember 2013 mit CHF 461 717.97 wesentlich unter dem Vorjahressaldo von CHF 1 271 833.83. Dafür sind die **Forderungen** mit CHF 1 777 895.61 wesentlich höher als vor einem Jahr (CHF 936 402.10).

Der **Mittelfluss aus der Geschäftstätigkeit** (Cashflow) beträgt per 31. Dezember 2013 CHF 448 053.00 (Vorjahr: CHF 586 154.00). Diese Veränderung ist einerseits mit dem tieferen Unternehmenserfolg, aber auch mit der tieferen Bildung von Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr zu begründen. Die damit erreichte Cashflow-Marge hat mit 15,41% für 2013 einen hohen Wert erreicht.

Wertschriften

Im vergangenen Geschäftsjahr sind erstmals Kassenobligationen über einen Nominalwert von CHF 60 000.00 erworben worden. Auch im Jahr 2014 soll ein Teil der grossen verfügbaren flüssigen Mittel in Kassenobligationen angelegt werden, um die Zinserträge weiter zu verbessern.



FINANZBERICHT

5 ERFOLGSRECHNUNG PER 31.12.2013

5.1 Unternehmenserfolg

Im vergangenen Geschäftsjahr konnte trotz hohen Abschreibungen und den nicht budgetierten Rückstellungen ein sehr guter Unternehmenserfolg über CHF 60 391.88 erzielt werden. Er liegt damit CHF 2 549.12 knapp unter dem Budget von CHF 62 941.00.

5.2 Erträge

Der VSR erzielte im vergangenen Geschäftsjahr mit CHF 2 907 313.25 den bisher höchsten Umsatz. Das Gesamtbudget über CHF 2 743 041.00 wurde um CHF 164 272.25 übertroffen.

Mit den gesteigerten Personalerträgen durch die höheren Einsätze unserer eigenen QS-Experten konnte das Budget von CHF 1 323 520.00 um CHF 90 624.95 übertroffen werden. Der Gesamtumsatz der erfolgswirksamen Personalerträge liegt bei CHF 1 414 144.95. Durch die Kampagne «Such Blickkontakt» liegt der Umsatz der neuen Mahnwandfolien deutlich über dem Budget 2013.

5.3 Aufwände

Der gesamte Aufwand des Jahres 2013 inkl. Abschreibungen und Rückstellungen (CHF 2 850 677.56) liegt CHF 172 944.56 über dem Budget von CHF 2 677 700.00. Diese Budgetüberschreitung liegt an den nicht budgetierten Beschaffungskosten für die neuen Folien für die VSR-Mahnwände zur Kampagne «Such Blickkontakt». Ebenfalls nicht budgetiert sind die gebildeten Rückstellungen von CHF 100 000.00 für die Entwicklung eines neuen Auditplanungssystems. Die übrigen Aufwandpositionen liegen alle im Bereich des Budgets.

Die Investitionen über CHF 68 194.65 konnten alle zu 100% abgeschrieben werden.

Kurse besuchen. Sicher fahren.

BESSERFAHRER.CH



Fahrsicherheitskurse im Strassenverkehr.

BILANZ (VOR GEWINNVERBUCHUNG)

	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	439 303.53	416 615.66	1 271 833.83	461 717.97
Forderungen aus Leistungen	641 105.40	816 814.95	936 402.10	1 777 895.61
Übrige Forderungen	13 430.40	14 071.35	14 198.65	13 776.91
Aktive Rechnungsabgrenzung	12 138.16	676.95	8 793.60	14 425.60
Total Umlaufvermögen	1 105 977.49	1 248 178.91	2 231 228.18	2 267 816.09
Anlagevermögen				
Mobile Sachanlagen	3.00	5.00	5.00	5.00
Total Anlagevermögen	3.00	5.00	5.00	5.00
Total Aktiven	1 105 980.49	1 248 183.91	2 231 233.18	2 267 821.09
PASSIVEN				
Fremdkapital kurzfristig				
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leistungen	558 386.95	46 454.97	584 900.00	390 550.00
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-8 784.12	15 516.20	70 723.60	53 051.90
Passive Rechnungsabgrenzung	83 100.00	204 359.25	216 126.87	272 344.60
Rückstellungen	70 000.00	324 900.00	294 210.00	316 210.00
Total Fremdkapital kurzfristig	702 702.83	591 230.42	1 165 960.47	1 032 156.50
Eigenkapital				
Vereinskapital	80 000.00	200 000.00	300 000.00	300 000.00
Total Vereinskapital	80 000.00	200 000.00	300 000.00	300 000.00
Reserven	120 000.00	250 000.00	450 000.00	450 000.00
Sicherheitsfonds	0.00	0.00	290 000.00	400 000.00
Gewinn- und Verlustvortrag	203 277.66	206 953.49	25 272.71	25 272.71
Total Reserven/Gewinnvortrag	323 277.66	456 953.49	765 272.71	875 272.71
Total Eigenkapital	403 277.66	656 953.49	1 065 272.71	1 175 272.71
Unternehmenserfolg	0.00	0.00	0.00	60 391.88
Total Passiven	1 105 980.49	1 248 183.91	2 231 233.18	2 267 821.09

ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013	Rechnung 2013
Dienstleistungserträge VSR				
Total Ertrag QS freiwillige Weiterbildung	728 471.06	791 493.55	799 320.00	849 272.00
Total Ertrag Expertenrat	162 546.95	176 955.50	100 226.00	74 543.70
Total Ertrag QS obligatorische Weiterbildung	1 082 581.16	1 202 702.95	1 465 279.00	1 517 432.00
Total Ertrag Mahnwandbewirtschaftung	329 722.40	193 697.05	310 836.00	410 730.95
Total Ertrag Weiterentwicklung FWB	0.00	155 047.55	25 380.00	0.00
Total Beratung VSR	316.5	18 120.00	0.00	10 780.00
Total Dienstleistungserträge	2 303 638.07	2 538 016.60	2 701 041.00	2 862 758.65
Total übrige Erträge und Mitgliederbeiträge	44 624.51	43 939.20	42 000.00	44 554.60
Total Ertragsleistungen VSR	2 348 262.58	2 581 955.80	2 743 041.00	2 907 313.25
Total Aufwand Dienstleistungen	-6 000.00	-1 620.00	-12 000.00	-3 594.80
Bruttoergebnis 1	2 342 262.58	2 580 335.80	2 731 041.00	2 903 718.45
Personalaufwand				
Total Lohnaufwand Verwaltung	-680 942.52	-755 952.06	-1 023 400.00	-1 012 612.45
Total Sozialversicherungsaufwand Verwaltung	-88 782.75	-132 073.75	-222 500.00	-199 452.25
Total übriger Personalaufwand	-100 350.69	-95 655.08	-102 000.00	-123 392.40
Total Kosten Vorstand	-22 300.00	-42 992.40	-40 000.00	-47 599.20
Total Kosten Mitglieder	-9 249.50	-10 215.00	-33 000.00	-28 955.45
Total Arbeitsleistungen von Dritten	-420 634.95	-430 200.42	-396 000.00	-347 458.27
Total Personalaufwand	-1 322 260.41	-1 467 088.71	-1 816 900.00	-1 759 470.02
Bruttoergebnis 2	1 020 002.17	1 113 247.09	914 141.00	1 144 248.43
Total Betriebsaufwand	-405 297.46	-318 757.21	-413 300.00	-538 747.35
Total Verwaltung und Informatik	-146 175.64	-157 540.30	-152 500.00	-140 244.30
Total Marketing und Kommunikation	-83 444.24	-110 958.35	-100 000.00	-116 426.10
Total übriger Betriebsaufwand	-9 604.10	-33 291.85	-12 000.00	-1 175.00
Total gesamter Betriebsaufwand	-644 521.44	-620 547.71	-677 800.00	-796 592.75
Betriebsergebnis 1 (EBITDA)	375 480.73	492 699.38	236 341.00	347 655.68
Total Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	-38 568.30	-75 437.35	-61 000.00	-68 194.65
Total Rückstellungen	-170 000.00	-187 500.00	0.00	-100 000.00
Betriebsergebnis 2 (EBIT)	166 912.43	229 762.03	175 341.00	179 461.03
Total Finanzerfolg	592.35	979.75	-2 400.00	455.54
Total ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	86 171.05	-1 190.90	0.00	-5 342.60
Unternehmensergebnis 3 vor Steuern (EBT)	253 675.83	229 550.88	172 941.00	174 573.97
Total Mehrwertsteuer- und Quellensteuern	0.00	-111 231.66	-110 000.00	-114 182.09
Unternehmenserfolg	253 675.83	118 319.22	62 941.00	60 391.88

BUDGET 2014

	Rechnung 2012	Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014
Dienstleistungserträge VSR				
Total Ertrag QS freiwillige Weiterbildung	791 493.55	799 320.00	849 272.00	796 380.00
Total Ertrag Expertenrat	176 955.50	100 226.00	74 543.70	84 640.00
Total Ertrag QS obligatorische Weiterbildung	1 202 702.95	1 465 279.00	1 517 432.00	1 471 000.00
Total Ertrag Mahnwandbewirtschaftung	193 697.05	310 836.00	410 730.95	463 000.00
Total Ertrag Weiterentwicklung FWB	155 047.55	25 380.00	0.00	0.00
Total Beratung VSR	18 120.00	0.00	10 780.00	5 000.00
Total Kampagne Besserfahrer	0.00	0.00		996 000.00
Total Dienstleistungserträge	2 538 016.60	2 701 041.00	2 862 758.65	3 816 020.00
Total übrige Erträge und Mitgliederbeiträge	43 939.20	42 000.00	44 554.60	42 000.00
Total Ertragsleistungen VSR	2 581 955.80	2 743 041.00	2 907 313.25	3 858 020.00
Total Aufwand Dienstleistungen	-1 620.00	-12 000.00	-3 594.80	-12 000.00
Bruttoergebnis 1	2 580 335.80	2 731 041.00	2 903 718.45	3 846 020.00
Personalaufwand				
Total Lohnaufwand Verwaltung	-755 952.06	-1 023 400.00	-1 012 612.45	-1 126 400.00
Total Sozialversicherungsaufwand Verwaltung	-132 073.75	-222 500.00	-199 452.25	-223 500.00
Total übriger Personalaufwand	-95 655.08	-102 000.00	-123 392.40	-115 000.00
Total Kosten Vorstand	-42 992.40	-40 000.00	-47 599.20	-42 000.00
Total Kosten Mitglieder	-10 215.00	-33 000.00	-28 955.45	-33 000.00
Total Arbeitsleistungen von Dritten	-430 200.42	-396 000.00	-347 458.27	-336 000.00
Total Personalaufwand	-1 467 088.71	-1 816 900.00	-1 759 470.02	-1 875 900.00
Bruttoergebnis 2	1 113 247.09	914 141.00	1 144 248.43	1 970 120.00
Total Betriebsaufwand	-318 757.21	-413 300.00	-538 747.35	-572 800.00
Total Verwaltung und Informatik	-157 540.30	-152 500.00	-140 244.30	-152 500.00
Total Marketing und Kommunikation	-110 958.35	-100 000.00	-116 426.10	-970 000.00
Total übriger Betriebsaufwand	-33 291.85	-12 000.00	-1 175.00	-5 000.00
Total gesamter Betriebsaufwand	-620 547.71	-677 800.00	-796 592.75	-1 700 300.00
Betriebsergebnis 1 (EBITDA)	492 699.38	236 341.00	347 655.68	269 820.00
Total Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	-75 437.35	-61 000.00	-68 194.65	-100 000.00
Total Rückstellungen	-187 500.00	0.00	-100 000.00	0.00
Betriebsergebnis 2 (EBIT)	229 762.03	175 341.00	179 461.03	169 820.00
Total Finanzerfolg	979.75	-2 400.00	455.54	-400.00
Total ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	-1 190.90	0.00	-5 342.60	0.00
Unternehmensergebnis 3 vor Steuern (EBT)	229 550.88	172 941.00	174 573.97	169 420.00
Total Mehrwert- und Quellensteuern	-111 231.66	-110 000.00	-114 182.09	-115 000.00
Unternehmenserfolg	118 319.22	62 941.00	60'391.88	54 420.00

Anmerkungen zum Budget 2014

Das Budget 2014 wird massgebend durch die vom VSR geleitete Kampagne «Besserfahrer» beeinflusst (Zunahme CHF 950 000.00). Ansonsten bleiben die Positionen im gleichen Rahmen wie im Budget 2013.



FREIWILLIGE WEITERBILDUNG

ZUSAMMENFASSUNG

Motorfahrzeuge

Auch 2013 setzte sich der Trend der letzten Jahre fort: Die Kursveranstalter meldeten erneut sehr viele Instruktorenanwärter zu den Vorprüfungen beim Schweizerischen Verkehrssicherheitsrat an. Zugleich absolvierten sechzig Kandidaten ihre Probekurse, was natürlich zu einer weiteren Zunahme der jeweils gleichzeitig stattfindenden Audits führte. Der VSR organisierte 2013 insgesamt 33 Vor- und Nachprüfungen für Instruktoren und führte letztlich deren 29 durch.

Die Anzahl der reinen Qualitätsaudits ist mit 87 Einsätzen etwas höher als 2012, als 75 Audits durchgeführt wurden. Weiter wurden im vergangenen Jahr elf Plätze (drei im Jahr 2012) sowie 19 Kurse (sechs im Jahr 2012) abgenommen.

Für die total durchgeführten 117 Audits (geplant 100) standen 234 QS-Experten im Einsatz (geplant 200).

Velo und E-Bike

Im Berichtsjahr führte der VSR 21 Audits (budgetiert 20) mit 37 QS-Experten-Einsätzen (geplant 42) durch (Vorjahr 20 Audits). Dabei sind 16 Velo- und fünf E-Bike-Kurse auditiert worden. Im Bereich der E-Bike-Kurse wurde bis Ende 2013 zwölf Kursveranstaltern die Bewilligung zur Durchführung von Kursen erteilt. Beim TCS wurde im Herbst des Berichtsjahres auch ein Tageskurs E-Bike geprüft und bewilligt. Somit können die elf zugelassenen TCS-Sektionen in der Schweiz sowohl Halbtages- wie auch Ganztageskurse durchführen.

VSR-QS-LABEL



Motorfahrzeuge

Alle Kursveranstalter wurden auf den Jahreswechsel hin ein weiteres Mal aufgefordert, alle ihre Kurse nach den Anforderungen des neuen VSR-QS-Labels aufzubauen und uns bis zum 1. Dezember 2014 einzureichen. Ab dem 1. Januar 2015 werden keine Rückerstattungen mehr an Kursveranstalter ausbezahlt, welche die neuen Anforderungen nicht erfüllen.

Seit dem 1. Januar 2013 werden nur noch neue Kurse bewilligt, welche nach dem neuen VSR-QS-Label aufgebaut sind. Die Vorgaben für die Pflichtthemen sowie die neuen Anforderungen an die Kurse, die Instruktoren und Kursveranstalter sind im neuen Handbuch für die freiwilligen Weiterbildungskurse Motorfahrzeuge geregelt.

Velo und E-Bike

Ein neuer Kursanbieter (Velokurse) aus dem Tessin sowie die elf bewilligten Kursanbieter des TCS (E-Bike-Kurse) sind bereits alle nach dem neuen VSR-QS-Label geprüft und anerkannt worden. Pro Velo wird 2014 ihre Velo-Kurse nach den neuen Anforderungen überarbeiten und uns bis Ende Jahr zur Bewilligung vorlegen. Somit werden per 1. Januar 2015 alle bisher bewilligten Kursanbieter ihre Kurse nach dem neuen Handbuch für die freiwilligen Weiterbildungskurse Velo und E-Bike anbieten.

PROJEKTORGANISATION FAHRSICHERHEITSKURSE

- Geschäftsleitung: *Stefan Ingold*
- Leiter Qualitätssicherung: *Felix Wittwer*
- Fachexperte (f/i): *Ferdinand Chevally*
- Fachexperte (d/i/f): *Duri Ratti*
- Fachexperte (d/i): *Maurizio Calarese*
- Fachexperte (d): *Beat Sidler (ab 1. Februar 2013)*
- Sachbearbeitung, Disposition: *Katrin Scheidegger*
- Rückerstattung: *Natalie Muscarà*
- Finanzen: *Damaris Zimmermann*



FREIWILLIGE WEITERBILDUNG

Kommission Qualitätssicherung Freiwillige Weiterbildung Motorfahrzeuge (KQFM)

2013 fand die letzte Sitzung der Kommission Kursempfehlung unter dem bisherigen Namen statt. Danach sind bis Ende des Jahres drei Sitzungen unter der neuen Organisation durchgeführt worden.

Folgende Personen sind in der neuen Kommission KQFM tätig:

- Martin Steffen, Schweizerische Post, neuer Vorsitzender
- Bernhard Baumgartner, ACVS
- Philippe Desarzens, SVSP
- Stefan Ingold, VSR
- Dieter Lüthi, FVS
- Felix Wittwer, VSR

Kommission Qualitätssicherung Freiwillige Weiterbildung Velo und E-Bike (KQFV)

Im vergangenen Jahr ist im Frühjahr ebenfalls die letzte Sitzung der Kommission Qualitätssicherung Velo in alter Form durchgeführt worden. Danach fand bis Ende des Jahres nur noch eine Sitzung mit der neuen «Kommission Qualitätssicherung freiwillige Weiterbildung Velo und E-Bike» (KQFV) und veränderter Zusammensetzung der Mitglieder statt.

Folgende Personen sind in der neuen Kommission KQFV tätig:

- Romeo Wälti (Kapo Bern), neuer Vorsitzender
- Markus Cötting (bfu)
- Stefan Ingold (VSR)
- Dieter Lüthi (FVS)
- Martin Urwyler (Velokonferenz Schweiz)
- Martin Wild (Stadtpolizei Zürich)

KURSVERANSTALTER

Motorfahrzeuge

Insgesamt boten im Jahr 2013 39 Kursveranstalter vom VSR anerkannte Kurse in der freiwilligen Weiterbildung an. Die Anzahl der angebotenen Kurse ist gegenüber dem Vorjahr um 19 Angebote angestiegen. Speziell der Entscheid der VK über die neue Regelung der Rückerstattungsbeiträge an die Kursteilnehmer (neu alle Kursteilnehmer motorisiert: CHF 100.00) hat zu einer starken Zunahme von Kursanmeldungen geführt. Dies ist auch anhand der stark angestiegenen Anzahl von neu angemeldeten VSR-Instrukturen festzustellen. Im Jahr 2014 darf mit einer weiteren starken Zunahme an Kursangeboten sowie an Anmeldungen zur Instrukturenprüfung gerechnet werden.

Velo und E-Bike

Insgesamt bot Pro Velo Schweiz im Jahr 2013 in der ganzen Schweiz an verschiedenen Standorten Velokurse an. Neu als Kursveranstalter im Bereich Velofahrkurse dazugekommen ist das Istituto Educazione Stradale in Gerra. Im Bereich der E-Bike-Kurse erteilte der VSR bis Ende 2013 zwölf Kursveranstaltern die Bewilligung zur Durchführung von E-Bike-Kursen.

QUALITÄTSSICHERUNG IN DEN WEITERBILDUNGSKURSEN

Motorfahrzeuge

Im Rahmen der Qualitätssicherung im Bereich Motorfahrzeuge sind im Jahr 2013 insgesamt 87 Qualitätsaudits durchgeführt worden. Die von den QS-Experten festgestellten Mängel, Auflagen und Fristen sind in den Auditberichten festgehalten. Diese Berichte wurden den Kursveranstaltern zugestellt. Zu beachten ist, dass auch in diesem Jahr wiederum sehr viele Probekurse stattfanden. Um Synergien zu nutzen und Kosten zu sparen, sind Probekurse weitgehend immer mit einem Audit verbunden worden. In unseren Audittätigkeiten im Bereich Motorfahrzeuge haben wir viermal derart gravierende Mängel festgestellt, dass durch die QS-Experten jeweils ein Nachaudit verfügt werden musste. Die Mängel lagen meistens bei den Lehrpersonen und im Nicht-einhalten der genehmigten Kursprogramme.

Velo und E-Bike

Sämtliche im Jahr 2013 geprüften fünf E-Bike-Kurse haben ohne Mängel stattgefunden. Bei den 16 durchgeführten Audits in den Velokursen gab es ab und zu kleine Mängel, welche auf die vernachlässigte Nachmeldung von Programmänderungen zurückzuführen waren. Für die Durchführung der 21 Audits waren 37 QS-Experten tätig.

Kennzahlen:

Audits nach Bereichen (ohne Platz- und Kursabnahmen)

	2010	2011	2012	2013
Kurse leichte Motorwagen	29	32	41	36
Motorradkurse	12	22	28	40
Schwere Motorwagen	0	2	0	1
Traktorenkurse G40 (schwere Motorwagen)	0	4	6	10
Velo und E-Bike	8	18	20	21
Total Qualitätsaudits	49	78	95	108

Teilnehmende an Kursen mit Motorfahrzeugen

	Total 2013	in %	Total 2012	in %	Diff. 2012/13
Leichte Motorwagen					
Kurse auf öffentlichen Strassen	3 085	19,00	2 598	16,53	487
Kurse auf Anlagen	4 634	28,53	4 547	28,92	87
Kurse im Gelände	350	2,16	448	2,85	-98
Total leichte Motorwagen	8 069	49,69	7 593	48,30	476
Motorräder					
Kurse auf öffentlichen Strassen	1 400	8,62	1 099	7,00	301
Kurse auf Anlagen	4 799	29,56	5 171	32,89	-372
Kurse im Gelände	670	4,12	599	3,81	71
Total Motorräder	6 869	42,30	6 869	43,70	0
Schwere Motorwagen					
Kurse auf öffentlichen Strassen	1 119	6,90	1 152	7,34	-33
Kurse auf Anlagen	181	1,11	104	0,66	77
Kurse im Gelände	0	0,00	0	0,00	0
Total schwere Motorwagen	1 300	8,01	1 256	8,00	44
Total	16 238	100,00	15 718	100,00	520



FREIWILLIGE WEITERBILDUNG

VSR-INSTRUKTOREN

Per Ende 2013 besaßen 289 Personen ein oder mehrere gültige Diplome. Die VSR-Diplome sind abhängig von Fahrzeug- und Kursart. Das heisst, ein VSR-Instruktor darf nur Kurse des erworbenen Diploms erteilen.

Auch wenn einige Instrukto-ren 2013 ihre Tätigkeit im Dienste der Verkehrssicherheit eingestellt haben, stieg die Zahl der gültigen Diplome von 382 auf 442 Diplome an. Dies auch, weil im vergangenen Jahr 60 Personen einen Probekurs absolviert haben.

QS-EXPERTEN

Für den Bereich der Qualitätssicherung in der freiwilligen Weiterbildung standen dem VSR, nebst den fest angestellten vier VSR-QS-Experten, zusätzlich 13 weitere externe QS-Experten für den Bereich Motorfahrzeuge sowie zwölf QS-Experten im Bereich Velo und E-Bike zur Verfügung. Im Jahr 2013 wurden mit 271 QS-Experten-Einsätzen (Vorjahr: 204) folgende Qualitätssicherungsaktivitäten geleistet:

Kennzahlen: Qualitätssicherungsaktivitäten

	2010	2011	2012	2013
Platzabnahmen	1	6	3	11
Kursabnahmen	6	12	6	19
Audits	41	60	95	108
Vorprüfungen von Instrukto-ren*	31	11	44	66
Nachprüfungen*	2	5	4	3
Probekurse von Instrukto-ren	26	39	34	60

(*) = Anzahl Kandidaten

RÜCKERSTATTUNG VON KURSBEITRÄGEN

Insgesamt profitierten 16 238 (Vorjahr 15 718) Teilnehmer von VSR-Kursen, die einen Teil der Kurskosten zurückerstattet erhielten. Wie bereits im vergangenen Jahr konnten somit 2013 die Teilnehmerzahlen erneut gesteigert werden. Wiederum fällt auf, dass die Steigerung hauptsächlich im Bereich der leichten Motorwagen zustande gekommen ist.

Insgesamt nahmen 2013 knapp vier Prozent mehr Fahrzeuglenker an freiwilligen Weiterbildungskursen teil als im Vorjahr!

Kennzahlen:

Rückerstattungen in den vergangenen vier Jahren

	2010	2011	2012	2013
Betrag der Rückerstattung in CHF	2 083 100	2 377 250	2 149 750	2 146 870

Erstmals seit dem 1. Januar 2013 sind auch die bewilligten E-Bike-Kurse erfasst worden. Im vergangenen Jahr haben neu 239 Personen einen vom VSR bewilligten E-Bike-Kurs absolviert. Der Gesamtbetrag von CHF 7 170.00 ist im Total der Rückerstattung 2013 enthalten.

Trotz den Zunahmen bei den motorisierten Kursen und der neuen Rückerstattung an die E-Bike-Kurse hat sich die Gesamtsumme der Rückerstattungen gegenüber dem Vorjahr (CHF 2 149 750.00) um CHF 2 880.00 reduziert.



OBLIGATORISCHE WEITERBILDUNG

QUALITÄTSSICHERUNG IN DEN OBLIGATORISCHEN WEITERBILDUNGSKURSEN

Das Jahr 2013 war für die Disposition in der QS-Fachstelle geprägt von ausserordentlich vielen Kursabsagen durch die Kursorganisationen. Dies führte dazu, dass die QS-Experten oftmals kurz vor dem geplanten Einsatz nochmals an ein Ersatzaudit umdisponiert werden mussten. Dank des Verständnisses und der Flexibilität der QS-Experten und der Mitarbeiterin in der Administration der QS-Fachstelle konnte auch in diesen Fällen das Maximum aus den neuen Situationen gemacht werden. Besonders innerhalb der QS-Fachstelle entstand anlässlich dieser Kursabsagen jeweils ein grosser Mehraufwand, da die Vorbereitungen der Kursunterlagen und der Dokumente doppelt erfolgte.

Speziell in der Weiterbildung Gefahrgut kam es zu ausserordentlich vielen Kursabsagen. Dies vor allem deshalb, weil sich innerhalb des letzten Jahres die Anzahl der Kursorganisationen mehr als verdoppelt hat. So mussten die bestehenden Kursanbieter sehr viele der zu Jahresbeginn geplanten Weiterbildungskurse absagen. Dies zeigt sich auch deutlich darin, dass weitaus mehr Audits im Bereich Gefahrgut durch die QS-Fachstelle abgesagt werden mussten, als letztlich durchgeführt werden konnten.

Aufgrund des grossen Volumens der Einsätze, und um eine möglichst hohe Flexibilität bei Kursabsagen zu haben, wurde auf den 1. Februar 2013 ein vierter VSR-QS-Experte eingestellt.

Leitung und Fachsupport der Qualitätsfachstelle (VSR)

- Geschäftsleitung: *Stefan Ingold*
- Leiter Qualitätssicherung: *Felix Wittwer*
- QS-Experte (f/i/d): *Ferdinand Chevallay*
- QS-Experte (d/i/f): *Duri Ratti*
- QS-Experte (d/i): *Maurizio Calarese*
- QS-Experte (d): *Beat Sidler*
- Sachbearbeitung, Disposition: *Ursula Oberli*
- Finanzen: *Damaris Zimmermann*

ZWEIPHASENAUSBILDUNG

Neue Kursveranstalter

Die Eventcenter Seelisberg AG konnte im Verlauf des Sommers 2013 als Kursveranstalter in der Zweiphasenausbildung anerkannt werden. Die Funktion der Infrastruktur und das genehmigte Kursprogramm ist anlässlich eines ersten Kurses für Neulenker direkt vor Ort während eines Audits überprüft worden.

Die eigene Infrastruktur der Grischa WAB AG in Chur konnte am 15. April 2013 abgenommen und bewilligt werden.

Platzabnahmen

In Giornico konnte eine provisorische Anlage zur Durchführung der ersten Kurstage des Driving Center Schweiz genehmigt werden. Die Anlage wird in dieser Form bis maximal Ende Oktober 2015 verwendet. Bis zu diesem Zeitpunkt muss durch das Driving Center Schweiz an einem anderen Ort im Kanton Tessin oder am Standort in Giornico eine definitive Infrastruktur aufgebaut werden.

Neue Standorte WAB-2

Im Berichtsjahr wurden sieben neue Durchführungsorte für den zweiten Kurstag in der Zweiphasenausbildung genehmigt.

Audits in Kursen WAB-1

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 28 Audits an ersten WAB-Kurstagen durchgeführt. Sechsmal haben die QS-Experten kleine und in vier Fällen grosse Mängel festgestellt, was zu je einem Nachaudit geführt hat. Bei 19 Audits haben die eingesetzten Experten, welche zuvor im Bereich Moderationstechnik während fünf Tagen geschult worden sind, gleichzeitig auch die Moderationskompetenz der eingesetzten Moderatoren überprüft. In fünf Fällen sind grosse Mängel und in weiteren fünf Audits kleine Mängel festgestellt worden.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Bereichen finden Sie unter:

■ www.verkehrszulassung.ch

OBLIGATORISCHE WEITERBILDUNG

Audits in Kursen WAB-2

Im vergangenen Jahr hat die Qualitätsfachstelle insgesamt 21 Audits im zweiten WAB-Kurstag umgesetzt. In drei Fällen wurden kleine Mängel festgestellt. Die übrigen Kurse verliefen gemäss den Richtlinien.

Aufsicht bei Moderatorenprüfungen

19 Moderatorenprüfungen haben die QS-Experten im Jahr 2013 beaufsichtigt. Anlässlich dieser Prüfungen wurden insgesamt 37 Kandidaten geprüft. Die Prüfungen wurden alle gemäss den Richtlinien organisiert und durchgeführt. Nach der Eingabe der Motion Wasserfallen sagten die Ausbildungsstätten verschiedene geplante Moderatorenprüfungen ab, da die Kandidaten nach Abschluss des Hauptmoduls auf die eigentliche Prüfung verzichten wollten.

Audits in Vor- und Hauptmodul

Es wurden nur wenige Vor- und Hauptmodule angeboten, ein grosser Teil dieser Angebote wurde zusätzlich mangels Teilnehmender abgesagt. Trotzdem konnten die QS-Experten drei Vor- und fünf Hauptmodule besuchen. Einzig bei einem der Hauptmodule wurden kleine Mängel festgestellt.

Audits bei Weiterbildungskursen für Moderatoren

Im vergangenen Jahr sind zehn verschiedene Weiterbildungskurse für Moderatoren auditiert worden. Es ist erfreulich, dass von den QS-Experten nur in einem einzigen Fall kleine Mängel gemeldet wurden.

WEITERBILDUNG CHAUFFEURE

Audits in Kursen zur Weiterbildung der Chauffeure (CZV)

Auch im Jahr 2013 hatten viele Kursveranstalter geplante Einsätze im Bereich der Weiterbildung Chauffeure abgesagt. So mussten, falls möglich, für 37 geplante und abgesagte Audits Alternativen gesucht werden. Letztlich konnten dennoch 133 Tagesaudits durchgeführt werden. Einmal fiel das Resultat komplett ungenügend aus! In weiteren neun Fällen mit grossen Mängeln ist ein Nachaudit verfügt worden. Aus 26 Audits haben die QS-Experten kleine Mängel gemeldet. Alle übrigen Kurse verliefen vollkommen den Richtlinien entsprechend.

Audits in Weiterbildungskursen Gefahrgut

Wie bereits eingangs erwähnt, sind von den geplanten 27 Einsätzen infolge von Kursabsagen deren 15 wieder abgesagt worden. Bei den verbliebenen zwölf Tagesaudits stellten die QS-Experten einzig in zwei Kursen kleine Mängel fest. Die übrigen Kurse verliefen den Richtlinien entsprechend.

Aufsicht bei Prüfungen Chauffeure (CZV)

Bei 80 Prüfungen in der CZV standen im vergangenen Jahr Experten der QS-Fachstelle mit der Prüfungsaufsicht im Einsatz. Auch hier musste festgestellt werden, dass der Anteil an abgesagten Prüfungen sehr gross ist. Insgesamt wurden während des Jahres 37 Prüfungen abgesagt. Erfreulicherweise stellten die Experten bei den 80 Einsätzen praktisch keine Mängel fest. Insgesamt haben 1 267 Kandidaten die Prüfung absolviert.

WEITERBILDUNG FAHRLEHRER

Aufgrund des Umstandes, dass 2013 für die meisten Fahrlehrer die Weiterbildungsperiode zu Ende ging, fanden die meisten der in diesem Bereich durchgeführten Einsätze bewusst in der ersten Jahreshälfte statt. Es konnten 27 Tagesaudits geplant und durchgeführt werden. Auch in diesem Segment haben die Kursveranstalter zwölf Einsätze abgesagt.

In einem Fall waren die festgestellten Mängel so gravierend, dass ein Nachaudit verfügt wurde. Ausser vier Kursen mit kleinen Mängeln verliefen die Weiterbildungskurse den Richtlinien entsprechend.

KURZAUDITS

Anlässlich der Sitzung der KQS Kommission Qualitätssicherung Obligatorische Weiterbildung vom 6. September 2013 wurde beschlossen, künftig den abgesagten Kursen mit sogenannten Kurzaudits zu begegnen. Diese Audits dauern etwa 90 Minuten, werden von nur einem QS-Experten durchgeführt und geben Auskunft über Infrastruktur, Lehrperson, Teilnehmende und aktuelle Kursinhalte. Im Spätherbst haben die VSR-QS-Experten zur Prüfung der gesetzten Vorgaben die ersten Kurzaudits in den verschiedenen Bereichen erfolgreich durchgeführt.

In Zweiphasenkursen konnten acht Kurzaudits durchgeführt werden. Dabei musste ein Kursveranstalter im Bereich verschiedener Sicherheitsaspekte ermahnt werden. Ansonsten verliefen alle Kurzaudits positiv.

In der Weiterbildung Chauffeure wurden elf Kurzaudits durchgeführt. In zwei Fällen mussten von der QS-Fachstelle bei den Kursorganisationen schriftliche Stellungnahmen eingefordert werden. Die Feststellungen betrafen hauptsächlich die Zulassung der Lehrpersonen wie auch die Anzahl der Kursteilnehmer.

Im Bereich Weiterbildung Gefahrgut ist ein Kurzaudit durchgeführt worden, im Bereich Weiterbildung Fahrlehrer deren drei. Aus diesen Kurzaudits gab es durchwegs gute Rückmeldungen.

Bei den Kursorganisationen wurden die QS-Experten anlässlich der Kurzaudits meistens wohlwollend empfangen. Die Durchführung dieser neuen Auditart wie auch das Auftreten auf breiterer Front begrüssen die Kursveranstalter durchwegs.

EINSATZ UND TÄTIGKEITEN DER QS-EXPERTEN

Gesamthaft standen im vergangenen Jahr die QS-Experten in den erwähnten Bereichen 536-mal im Einsatz. Ohne die Prüfungsaufsicht anlässlich der CZV-Prüfungen verbleiben immer noch 456 Einsatztage in der obligatorischen Weiterbildung. Insgesamt konnten wir im letzten Jahr 281 verschiedene Einsätze leisten.

Damit die QS-Experten immer auf einem aktuellen Ausbildungsstand sind, haben wir auch im vergangenen Jahr eine Weiterbildung für alle QS-Experten angeboten.

Kennzahlen QS-Experten und Einsätze

	2009	2010	2011	2012	2013
QS-Experten extern	34	34	33	32	33
VSR-QS-Experten			2	3	4
Experteneinsätze	118	97	339	393	456



VORSTAND/AUSSCHUSS

Der Vorstand setzt sich aus dem Präsidenten und 13 Vorstandsmitgliedern zusammen. Im Berichtsjahr 2013 traf sich der Vorstand zu drei Sitzungen.

Ebenfalls an drei Sitzungen hat der Ausschuss des Vorstands (Präsident und drei Vorstandsmitglieder sowie der Geschäftsleiter) die Geschäfte für die Vorstandssitzungen vorbereitet.

DER VORSTAND SETZTE SICH PER ENDE 2013 WIE FOLGT ZUSAMMEN:

Präsident

Peter-Martin Meier, St-Blaïse (Mitglied Ausschuss)

Vizepräsident

Josef Blesch, asa, Vereinigung der Strassenverkehrsämter, Schwyz (Mitglied Ausschuss)

Organisationen des öffentlichen Rechts

- ACVS, Arbeitsgemeinschaft der Chefs der Verkehrspolizeien der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein, *Fritz Hefti, Frauenfeld*
- ASTRA, Bundesamt für Strassen, *Pascal Blanc, Bern*
- bfu, Beratungsstelle für Unfallverhütung, *Brigitte Buhmann, Bern*
- KSSD, Konferenz der städtischen Sicherheitsdirektorinnen und -direktoren, *Hans Lussi, Winterthur*
- Schweizer Armee, Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt, *Kurt Wenger, Bern (Mitglied Ausschuss)*

Langsamverkehr

- PRO VELO Schweiz, *Oskar Balsiger, Bern*

Motorisierter Verkehr

- TCS, Touring Club Schweiz, *Jean-Marc Thévenaz, Vernier/Genève*

Berufs- und Schwerverkehr

- ASTAG, Schweiz. Nutzfahrzeugverband, *Gallus Bürgisser, Bern*

Organisationen des privaten Rechts

- AGVS, Auto Gewerbe Verband Schweiz, *Urs Wernli, Bern (Mitglied Ausschuss)*
- SVV, Schweizerischer Versicherungsverband, *Tanja Wilke, Zürich*
- VöV, Verband öffentlicher Verkehr, *Willy Villiger, Zürich*
- SFV, Schweiz. Fahrlehrerverband, *Raphael D. Huguenin, Bern*

VEREIN

MITGLIEDER

Per 31. Dezember 2013 zählte der VSR insgesamt 196 Mitglieder.

MITGLIEDERVORTEILE

Auch im vergangenen Geschäftsjahr konnten die Mitglieder des VSR von Mitgliederaktionen profitieren. Ende Januar 2013 wurde ein Eis- und Schneetraining in Zernez angeboten und durchgeführt. Weiter wurde im April 2013 ein Motorradkurs und im Juni ein PW-Basiskurs angeboten und durchgeführt. In den Monaten März bis September 2013 konnten die Mitglieder des VSR zu speziellen Konditionen Velohelme über den VSR beziehen.

2014 werden ähnliche Mitgliedervorteile angeboten. Die Details zu den angebotenen Weiterbildungskursen sowie zur Velohelmaktion finden Sie auf der Homepage vsr.ch.

INFORMATIONEN DER MITGLIEDER-VERSAMMLUNG 2013

Die 51. Mitgliederversammlung fand am 5. April 2013, zusammen mit einem Medienanlass zur Einführung des neuen VSR-QS-Labels, im Verkehrssicherheitszentrum in Derendingen statt.

Hauptthemen

Genehmigung des Jahresberichtes 2012 inkl. Finanzen und Revisionsbericht, Genehmigung operative Ziele VSR und Budget 2013, Gesamterneuerungswahlen des Vorstandes, Wahlbestätigung des Präsidenten sowie der Revisionsstelle.

Der Präsident Peter-Martin Meier sowie der gesamte Vorstand sind für eine weitere Amtsperiode (2013 bis 2016) gewählt worden. Die Revisionsstelle wird jeweils nur für ein weiteres Jahr bestätigt.

VSR-GESCHÄFTSSTELLE

STAND 31.12.2013



Ingold Stefan
Geschäftsleitung



Ratti Duri
QS-Experte



Wittwer Felix
Leiter
QS Verkehrssicherheit



Riesen Miriam
Leiterin Qualitätsmanagement und Kommunikation



Brand Marianne
Prävention, Projekte,
Personal



Scheidegger Katrin
Qualitätssicherung
freiwillige
Weiterbildung



Calarese Maurizio
QS-Experte



Schmutz Sylvie
Support GL,
IT und Logistik



Chevally Ferdinand
QS-Experte



Sidler Beat
QS-Experte



Muscarà Natalie
Rückerstattungen
freiwillige
Weiterbildung



Staack Tristan
Bereichsleiter
Prävention und Projekte



Oberli Ursula
Qualitätssicherung
obligatorische
Weiterbildung



Zimmermann Damaris
Finanzen



Schweizerischer Verkehrssicherheitsrat
Conseil Suisse de la sécurité routière
Consiglio Svizzero della sicurezza stradale

**Schweizerischer
Verkehrssicherheitsrat**

Effingerstrasse 8
3011 Bern

Telefon: 031 560 36 66

Fax: 031 560 36 77

info@vsr.ch

vsr.ch

